



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/HA/01/2012)
vom 16.05.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hagen Klindt

Mitglieder

Herr Hans-Hugo Arp

Herr Jürgen Cordts

Herr Martin Doepner

Herr Matthias Gnauck

Frau Margrit Lüneburg

Frau Heike Mews

Frau Ulrike Mordhorst

Frau Karin Nickenig

Herr Otto Steffen

Herr Dieter Winkler

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Gäste

Herr Jörn Husen

Herr Wolf Mönkemeier

Herr Wilfried Zurstraßen

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Markus Sinjen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:58 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.12.2011
3. Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Probstei (Abwasseranlagensatzung - AbwS)
4. Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Wasserversorgung des Wasserversorgungsverbandes Probstei
5. Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser des Zweckverbandes Wasserversorgungsverband Probstei
6. Jahresrechnung 2011
7. Verwaltungskostenbeiträge - Sachstandsbericht
8. Bericht der Verwaltung
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Klindt, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Hauptausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Diese wird daher wie vorgesehen verhandelt.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.12.2011

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Probstei (Abwasseranlagensatzung - AbwS)

Herr Amtsvorsteher Klindt weist darauf hin, dass in der Vorlage die Gemeinde Köhn versehentlich nicht mit aufgeführt worden ist. Dies müsse ergänzt werden. Er bittet, das Versehen zu entschuldigen.

Da nur die genannten Gemeinden diese Aufgabe auf das Amt übertragen haben, sind auch nur deren Vertreter zur Beschlussfassung aufgefordert.

Der Hauptausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die vorliegende Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Probstei gemäß Entwurf mit der Ergänzung um die Gemeinde Köhn zu beschließen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Her Amtsvorsteher Klindt schlägt vor, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte gemeinsam zu beraten, da sie inhaltlich zusammenhängen. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

TO-Punkt 4: **Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Wasserversorgung des Wasserversorgungsverbandes Probstei**

TO-Punkt 5: **Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser des Zweckverbandes Wasserversorgungsverband Probstei**

Herr Amtsvorsteher Klindt erläutert die Vorlagen.

Stimmberechtigt sind nur die Gemeinden Laboe, Wendtorf und Stein.

Der Hauptausschuss fasst daraufhin folgende Beschlüsse:

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Wasserversorgung des Wasserversorgungsverbandes Probstei vom 24.10.2001, zuletzt geändert am 10.12.2010 gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser des Zweckverbandes Wasserversorgungsverband Probstei vom 21.12.1981 gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: **Jahresrechnung 2011**

Amtsleiter Körber erläutert die Vorlage und stellt sich den Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Hauptausschuss fasst folgenden

Beschluss: Gem. § 18 AO i.V.m. § 94 Abs. 3 GO wird die vorliegende Jahresrechnung 2011 beschlossen.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 124.842,25 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Verwaltungskostenbeiträge - Sachstandsbericht

Herr Amtsvorsteher Klindt führt in die Thematik ein. Die Verwaltung habe auf Grundlage des Untersuchungsergebnisses der Firma BSL ein Konzept vorgelegt. Dies sei -wie bereits angekündigt- zunächst einmal zwischen den drei Vertragspartnern vorbesprochen worden. Man habe bislang zweimal beraten und sich zwischenzeitlich auf das KGSt-Modell als einheitliche Grundlage für die künftige Berechnung der Verwaltungskostenbeiträge geeinigt.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert ergänzend die bisherigen unterschiedlichen Abrechnungsmodelle. Die Abrechnung nach dem KGSt-Prinzip habe eine Durchschnittswertbildung zur Grundlage. Man habe einige Vergleichsberechnungen durchgeführt und letztendlich halte sich das Ergebnis die Waage. In einigen Fällen sei KGSt günstiger, in einigen Fällen aber durchaus auch teurer. Die Abrechnung nach KGSt sei im übrigen in der folgenden Anwendung verwaltungsökonomischer. Er verweist ferner auf die Gebührenfähigkeit.

Ausschussmitglied Frau Mordhorst erkundigt sich nach der Zeitschiene.

Herr Amtsvorsteher Klindt erläutert, dass man plane, die Angelegenheit bis Mitte September abgeschlossen zu haben, so dass dann ein Amtsausschussbeschluss erfolgen kann und die Gemeinden dies in ihren Haushalten berücksichtigen können. Er erläutert ferner, dass es derzeit zwischen den Vertragspartnern in Einzelfragen noch unterschiedliche Auffassungen gebe und es gelte daher, auch diese Einzelfragen noch einvernehmlich zu klären. Sein Vorschlag sei, dass sich auch die „alten“ Amtsgemeinden einmal zusammensetzen, um die neue Systematik zu diskutieren. Dies plane er in naher Zukunft. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Herr Bürgermeister Zurstraßen berichtet, dass es aus Schönberger Sicht noch einige Fragezeichen gebe. Einige seien schon gelöst, mit einigen befinde man sich noch im Gespräch. Er werde den Schönberger Gremienmitgliedern darüber in einer der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzungen berichten.

TO-Punkt 8: Bericht der Verwaltung

8.1

Herr Amtsdirektor Körber verweist auf die umfänglichen Änderungen zur Gemeindeordnung. Man warte derzeit noch auf den Einführungserlass, der bislang nur im Entwurf vorliege. Wesentliche Punkte seien jedoch bereits jetzt umzusetzen, und zwar beispielsweise die Neuregelung zum Öffentlichkeitsprinzip. Es müsse nun in jeder Sitzung ein Beschluss darüber ge-

fasst werden, ob ein Tagesordnungspunkt öffentlich oder nichtöffentlich beraten wird. Eine allgemeine Festlegung in der Hauptsatzung oder in der Geschäftsordnung sei nicht mehr zulässig. Alle weiteren Informationen werde er nach Inkrafttreten des Einführungserlasses geben.

8.2

Herr Amtsdirektor Körber spricht ferner das Thema „Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten“ an und stellt kurz ein EU-Projekt für energetische Sanierungsmaßnahmen, das sog "Health-Check-Programm" vor. Aus diesem Programm können 75 % Zuschüsse generiert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass ein fossiler Brennstoff durch einen regenerativen ersetzt wird. Bei einer Umstellung auf erneuerbare Energien würden auch weitere energetische Maßnahmen, wie Dämmung, gefördert werden. Er habe die Liegenschaftsabteilung beauftragt zu prüfen, inwieweit das Programm möglicherweise durch das Amt für die Sanierung der Rathäuser genutzt werden kann. Es gebe in beiden Rathäusern einen geschätzten Sanierungsbedarf von 900.000 € bis 1,0 Mio. €. Diese Investition könne definitiv nicht durch ersparte Energie kompensiert werden. Rein unter diesem Aspekt würde sich daher die Nutzung des Förderprogrammes nicht lohnen. Allerdings müsse man bedenken, dass man in ein paar Jahren ohnehin an die Sanierung (Fenster, Heizung) heranmüsse. Von daher sei die Frage durchaus erlaubt, ob es nicht Sinn macht, die Zuschüsse jetzt auszuschöpfen, weil es möglicherweise in ein paar Jahren diese Zuschüsse nicht mehr geben wird. Hier sei man noch am Ball. Bei 75 % Zuschüsse beliefen sich die Eigenmittel auf etwa 400.000 €. Man werde dies aber noch ganz gezielt prüfen.

Herr Bürgermeister Zurstraßen findet diese Idee grundsätzlich gut. Er bittet aber darum, die Eigentümer bereits vor etwaigen Entscheidungen im Amtsausschuss einzubinden.

8.3

Herr Amtsdirektor Körber spricht im Anschluss daran kurz die Stellenausschreibung im Bereich der Liegenschaftsabteilung an. Hier werde man versuchen, die Stelle bereits vor dem Ausscheiden des technischen Mitarbeiters zu besetzen, um eine gewisse Übergabezeit zu ermöglichen.

Herr Amtsvorsteher Klindt berichtet ergänzend, dass auch im Bereich der Langzeiterkrankten zwischenzeitlich positive Entwicklungen zu verzeichnen sind.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

9.1

Herr Amtsvorsteher Klindt weist darauf hin, dass am 27.06. um 14:00 Uhr der „Arbeitskreis Breitband“ tagen werde. An diesem Kreis werden auch Herr Bureck vom Kreis, Herr Amtsvorsteher Arnold und der LVB Herr Krumbek teilnehmen. Ziel sei es, amtsübergreifend nach Lösungen zu suchen.

9.2

Herr Amtsvorsteher Klindt teilt ferner mit, dass am 29.05. um 19:00 Uhr in Barsbek der Umwelt- und Planungsausschuss tagt. Hier gehe es noch einmal um die 380 KV-Leitung. Ebenso weist er darauf hin, dass im Amtsausschuss am 30.05. die Wahl des Schiedsmannes /der Schiedsfrau erfolgen wird. Man habe, wie dem Hauptausschuss bereits bekannt sei, drei Bewerbungen vorliegen. Alle drei Bewerber werden sich vorstellen und es werde dann eine

geheime Abstimmung geben. Der Amtsausschuss findet diesmal im Baltic Bay in Laboe statt. Er berichtet, dass er eigentlich geplant hatte, für den 30.05. einen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten auf die Tagesordnung zu setzen. Diese befinde sich aber zu diesem Zeitpunkt in Urlaub, so dass er dies im nächsten Hauptausschuss vorsehen werde. Er weist darauf hin, dass im Amtsausschuss im übrigen Nachwahlen erforderlich sind durch das Ausscheiden von Herrn Peters und Herrn Knust.

9.3

Herr Amtsvorsteher Klindt regt an, zum Abschluss der Wahlperiode einen gemeinsamen Ausflug des Amtsausschusses beispielsweise ins Amt Eiderstedt zu unternehmen, da viele Amtsausschussmitglieder endgültig aufhören, um in den Ruhestand zu gehen. Er schlägt vor, diese Idee einmal sacken zu lassen.

9.4

Frau Bürgermeisterin Nickenig spricht die Tourist-Info in Laboe an. Diese liege derzeit entgegen dem Touristikstrom relativ einsam. Das wolle die Gemeinde ändern und die Idee sei, die Tourist-Information ins Rathaus zu holen. Dabei wäre wünschenswert, dass der Counter-Bereich im Erdgeschoss angesiedelt wird. Das Erdgeschoss sei derzeit zwar ausschließlich mit Team-Mitarbeitern belegt, aber hier wäre eine Lösung denkbar, die auch bereits mit der Amtsverwaltung diskutiert worden ist. Man könne den Verwaltungsbereich und auch den touristischen Bereich durch eine Glastür trennen. Bauseits könne man dies alles sicherstellen. Sie wolle diese Idee hier einmal vorstellen und sich nach den Meinungen der übrigen Gremienmitglieder erkundigen.

Frau Gemeindevertreterin Mordhorst ist der Auffassung, dass man diese Idee zunächst einmal Laboe-intern klären sollte. Sie weist darauf hin, dass der Eingang zum Rathaus nicht behindertengerecht ist.

Herr Amtsvorsteher Klindt kann grundsätzlich das Ansinnen verstehen, die Tourist-Information in den Ortskern hinein zu holen. Er verweist aber auf unterschiedliche Besucherströme und Öffnungszeiten.

Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass eine Umsetzung sicherlich möglich sei. Er gibt aber zu bedenken, dass das Team Laboe und die Abwicklung vor Ort derzeit hervorragend laufe. Die Verwaltung habe daher die Sorge, dass durch unterschiedliche Besucherströme und Öffnungszeiten möglicherweise wieder „Sand ins Getriebe“ kommt.

Insgesamt herrscht Einvernehmen, dass zunächst einmal die Gemeinde Laboe die Angelegenheit intern klären sollte.

9.5

Herr Bürgermeister Gnauck erkundigt sich nach der Veranstaltung vom 29.05. und fragt, ob es hier um eine reine Info-Veranstaltung handelt.

Herr Amtsvorsteher Klindt erläutert, dass es sich hier um eine reguläre Sitzung des Bau- und Planungsausschuss handele. Dort soll jetzt die Quintessenz aus der seinerzeit erfolgten Info-Veranstaltung zu dem Thema „380 KV-Leitung“ gezogen werden.

9.6

Herr Bürgermeister Gnauck gibt noch einmal einen Hinweis auf die nicht immer gut laufende Kommunikation mit der Amtsverwaltung.

Herr Amtsdirektor Körber teilt mit, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits entsprechend angewiesen sind.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:58 Uhr.

gesehen:

Hagen Klindt
- Vorsitzender -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -